

Bündnisgrüne/KJiK/SPD · im Kreistag Görlitz  
Jacobstr. 31 · 02826 Görlitz

Landkreis Görlitz  
z.H. Landrat Dr. Stephan Meyer  
Postfach 30 01

**02806 Görlitz**

Görlitz, den 22. Februar 2026

**Antrag an den Jugendhilfeausschuss zur Behandlung in der Sitzung am 5.3.2025 zum Thema:  
Partizipative Überarbeitung der Förderrichtlinie (FRL) zur Sicherung der fachlichen  
Qualität und Planungssicherheit**

Sehr geehrter Herr Landrat,

namens der Fraktion Bündnis Grüne/KJiK/SPD stelle ich folgenden Antrag:

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die freien Träger der Jugendhilfe (z. B. im Rahmen der AGT) in den Prozess zur Überarbeitung der Förderrichtlinien (FRL) einzubeziehen.

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. einen strukturierten Dialog mit den freien Trägern zu initiieren, um deren fachliche Hinweise und ihre praktischen Erfahrungen aufzunehmen.
2. gemeinsam mit den Trägern konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die in die Neufassung der 3 Richtlinien einfließen.
3. den Unterausschuss Jugendhilfeplanung weiterhin auf diesem Weg mitzunehmen und zu beteiligen.
4. als übergeordnetes Ziel eine Richtlinie zu erstellen, die eine höchstmögliche fachliche Qualität der Arbeit sicherstellt und eine dauerhaft tragfähige sowie verlässliche Arbeitsgrundlage für alle Akteure bildet.

## **Begründung:**

Ein herzlicher Dank gilt der Verwaltung für die bisherige intensive Vorarbeit. Die vorliegenden Entwürfe bieten eine wertvolle Basis, auf der wir gemeinsam aufbauen können, um die Jugendhilfe-Landschaft im Landkreis Görlitz weiterzuentwickeln.

Das primäre Ziel dieses Antrags ist die Sicherung einer hohen Qualität in der pädagogischen Arbeit. Eine solche Qualität lässt sich am besten durch eine Richtlinie erreichen, die in engem Schulterschluss zwischen Verwaltung und Praxis entsteht.

Durch die direkte Beteiligung der freien Träger stellen wir sicher, dass:

1. die Rahmenbedingungen so gestaltet sind, dass die Fachkräfte vor Ort ihre Arbeit wirkungsvoll und ohne unnötige Reibungsverluste leisten können.
2. wir eine Lösung finden, die über Jahre hinweg Bestand hat und allen Beteiligten die notwendige Planungssicherheit gibt.
3. ein Konsens über die Richtlinie, die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den Trägern stärkt.

Durch diesen gemeinsamen Weg der Qualitätsentwicklung können wir gewährleisten, dass die Mittel dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden: bei den Kindern, Jugendlichen und Familien im Landkreis Görlitz.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Brehmer

Fraktionsvorsitzender